KATLA
CAREER SERVICES

Dein Profil. Dein nächster Kurs.

PERSÖNLICHER PROFIL-KOMPASS · MAX MUSTERMANN

Zielposition: Projektkoordinator Maritime Logistik & Hafenprozesse
Zielunternehmen: Hanseport Logistics GmbH

Dein Ausgangspunkt

Du bringst Erfahrung aus der Schiffsabfertigung in der Projektlogistik, der Seefracht- und Hinterlanddisposition sowie der Organisation internationaler Transporte mit. Dein berufsbegleitendes Logistikstudium ergänzt diese operative Perspektive um methodisches Wissen. Dein nächster Schritt ist nicht einfach ein neuer Jobtitel: Du möchtest Abläufe nicht nur koordinieren, sondern übergreifende Hafenprozesse im Projektkontext weiterentwickeln.

Dein roter Faden

Tierpflege und Tiertransporte → internationale Transportorganisation → Seefracht und Hinterlandverkehr → Schiffsabfertigung in der Projektlogistik → projektbezogene Optimierung von Hafenprozessen.

Deine Stationen sind unterschiedlich, aber sie haben einen gemeinsamen Kern: Du koordinierst Beteiligte, berücksichtigst Zeit- und Sicherheitsvorgaben und sorgst dafür, dass Übergaben funktionieren. Genau diese Erfahrung ist für komplexe Hafenprozesse relevant.

Wofür dieses Dokument gedacht ist

Dieser Kompass hilft dir, dein Profil im Gespräch klar zu vermitteln, passende Beispiele vorzubereiten und deinen nächsten Karriereschritt bewusst zu gestalten. Er ersetzt weder eine Stellenanalyse anhand einer echten Ausschreibung noch deine eigenen belegbaren Praxisbeispiele.

KATLA
CAREER SERVICES

Was dich fachlich auszeichnet

Dein Profil in drei Sätzen

Ich komme aus der operativen maritimen Logistik und kenne die Abstimmung zwischen Schiffsanlauf, Terminal und weiterführendem Transport. In der Projektlogistik habe ich gelernt, auch bei wechselnden Zeitfenstern und mehreren Beteiligten den Überblick zu behalten. Jetzt möchte ich diese Erfahrung nutzen, um Hafenprozesse systematisch zu analysieren und in Projekten zu verbessern.

Vier Stärken, die du konkret belegen kannst

• Schnittstellenverständnis: Abstimmung mit Reedereien, Terminals, Hafenbehörden und Logistikdienstleistern im Rahmen von Projekt- und Spezialtransporten.

• Operative Planung: Koordination von Schiffsanläufen, Liegeplatzabläufen, Umschlagprozessen und Zeitfenstern.

• Blick auf die gesamte Transportkette: Erfahrung mit intermodalen Transporten zwischen Seehafen, Bahn und Straße sowie internationaler Versandorganisation.

• Analytische Grundlage: Analyse von Durchlaufzeiten laut CV; Logistikstudium und Kenntnisse in SAP und Power BI. Wie intensiv du diese Tools tatsächlich eingesetzt hast, solltest du im Gespräch präzisieren.

Deine Wechselmotivation – ohne Floskeln

„Im Tagesgeschäft sehe ich, wie eng die einzelnen Schritte im Hafen miteinander verbunden sind. Mich interessiert zunehmend, wie man diese Abläufe nicht nur im Einzelfall organisiert, sondern dauerhaft besser aufeinander abstimmt. Deshalb möchte ich meine operative Erfahrung künftig stärker in Projektarbeit und Prozessoptimierung einbringen.“

KATLA
CAREER SERVICES

Vom Schiffsanlauf zur Prozesskette

Im Bewerbungsgespräch solltest du zeigen, dass du nicht nur einzelne Aufgaben aufzählen kannst, sondern ihre Auswirkungen auf die nachgelagerten Schritte verstehst.

So erklärst du eine typische Prozesskette

Anlaufplanung → Liegeplatz und Terminalabstimmung → Umschlag → Dokumentation und Freigaben → Übergabe an Bahn oder Straße → Zustellung. Ein verändertes Ankunftsfenster kann sich auf Terminalressourcen, Anschlussverkehre und Liefertermine auswirken. Deine Stärke liegt darin, diese Abhängigkeiten früh zu erkennen und die Beteiligten miteinander abzustimmen.

KPIs: Zahlen mit einem Zweck verbinden

• Termintreue: Werden vereinbarte Zeitfenster und Übergaben eingehalten?

• Durchlaufzeit: Wo entsteht zwischen Ankunft, Umschlag und Weitertransport Wartezeit?

• Abweichungen: Welche Ursachen treten wiederholt auf – und an welcher Schnittstelle?

• Optional für die Zielposition: Liegezeit, Umschlagproduktivität oder Anschlussquote – nur ansprechen, wenn du ihre Definition und Datenbasis im konkreten Unternehmen kennst.

Dein Ansatz im Projekt

1. Prozess und Beteiligte aufnehmen. 2. Messpunkte und Datenqualität klären. 3. Wiederkehrende Engpässe mit den operativen Teams prüfen. 4. Eine realistische Verbesserung testen. 5. Wirkung anhand derselben Kennzahlen nachvollziehen.

Wichtig: Dein CV nennt die Analyse von Durchlaufzeiten, aber keine quantifizierten Projekterfolge. Behaupte deshalb keine konkreten Einsparungen oder Verbesserungsquoten, die du nicht belegen kannst.

KATLA
CAREER SERVICES

Deine Geschichte überzeugend erzählen

„Warum haben Sie ursprünglich Tierpflege gelernt?“

„Ich habe dort früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und mit klaren Sicherheits- und Zeitvorgaben zu arbeiten. Über die Organisation von Tiertransporten bin ich stärker mit Transportabläufen und ihrer Koordination in Berührung gekommen. Daraus ist mein Interesse an Logistik entstanden, das ich später beruflich und mit meinem Studium gezielt weiterverfolgt habe.“

„Warum möchten Sie von der Schiffsagentur in die Projektkoordination wechseln?“

„Ich kenne die operative Seite und sehe, wie eng Schiffsabfertigung, Terminal und Hinterlandverkehr zusammenhängen. Ich möchte diese Erfahrung nutzen, um Abläufe über einzelne Anläufe hinaus zu betrachten, Schwachstellen strukturiert zu analysieren und Verbesserungen gemeinsam mit den Beteiligten umzusetzen.“

„Wie gehen Sie mit einem Engpass im Hafen um?“

Antworte mit einem echten Fall: Was war der Auslöser? Welche Schnittstellen waren betroffen? Welche Informationen hast du zuerst eingeholt? Wen hast du eingebunden? Welche Entscheidung wurde getroffen? Was war das Ergebnis? Unterscheide dabei klar zwischen deiner eigenen Rolle und der Leistung des Teams.

Drei Beispiele, die du vor dem Gespräch vorbereitest

• Ein Schiffsanlauf oder Spezialtransport, bei dem ein Zeitfenster kurzfristig geändert werden musste.

• Eine Übergabe zwischen Schiff, Terminal und Hinterlandverkehr, bei der Abstimmung entscheidend war.

• Ein Fall, in dem du Durchlaufzeiten oder wiederkehrende Abweichungen ausgewertet und daraus eine konkrete Maßnahme abgeleitet hast – falls du dafür ein eigenes Beispiel hast.

KATLA
CAREER SERVICES

Dein persönlicher Aktionsplan

Vor dem Bewerbungsgespräch

• Prüfe die tatsächliche Stellenausschreibung: Welche Hafenprozesse, Projekte, Systeme und Kennzahlen werden genannt? Gleiche deine Beispiele genau darauf ab.

• Notiere für zwei bis drei Praxisfälle jeweils Ausgangslage, deine Aufgabe, Vorgehen und belegbares Ergebnis.

• Bereite ein konkretes Beispiel für die Zusammenarbeit mit Reederei, Terminal und einem weiteren Logistikpartner vor.

• Kläre, welche Auswertungen du selbst in SAP oder Power BI vorgenommen hast und welche du nur genutzt oder zugearbeitet hast.

Fragen, die du Hanseport stellen kannst

• An welchen Schnittstellen entstehen in Ihren aktuellen Hafenprozessen die größten Abstimmungsaufwände?

• Welche Kennzahlen nutzen Sie, um Projektfortschritt und operative Verbesserungen zu bewerten?

• Wie arbeiten Projektkoordination, Schiffsagentur, Terminal und Hinterlandlogistik bei Ihnen zusammen?

Dein 30–60–90-Tage-Blick – als Gesprächsidee

Erste 30 Tage: Abläufe, Beteiligte, Datenquellen und bestehende KPIs kennenlernen.
Bis Tag 60: Eine priorisierte Schnittstelle gemeinsam mit dem Team genauer analysieren.
Bis Tag 90: Einen realistischen Verbesserungsvorschlag mit Messgröße und Verantwortlichkeiten ausarbeiten.

Dein Leitgedanke

> Du musst deinen Werdegang nicht geradliniger machen, als er ist. Zeig, was du aus jeder Station mitgenommen hast – und warum genau diese Erfahrungen dich heute für den nächsten Schritt in der maritimen Logistik vorbereiten.

KATLA SUMMIT · Individuelles Musterprofil für die Website. Max Mustermann und die genannten Unternehmen sind fiktiv. Empfehlungen beruhen auf dem bereitgestellten Muster-CV und Anschreiben; eine reale Stellenausschreibung lag nicht vor.